

AVC 380

Audiovisuelles Computer – Terminal



Verwendungszweck

Das Audiovisuelle Computer-Terminal ist ein Teil des Gesamtsystems "Programmierte Unterweisung mit Rechnerunterstützung". Es übernimmt in diesem System die Aufgabe einer über entsprechende Datenfernübertragungseinrichtungen mit einem zentralen Rechner verbundenen Sichtgerätekonsole, über welche der Lernende bei Bedarf Informationen abrufen kann. Gegenüber derzeit eingesetzten Stationen dieser Art zeichnet sich das Audiovisuelle Terminal jedoch dadurch aus, daß es dem Benutzer nicht nur alphanumerische Informationen zu vermitteln vermag, sondern, vom Rechner gesteuert, über einen zum Terminal gehörenden Videorecorder an beliebigen Stellen eines Lernprogramms auch reale Laufszenen (Bildfolgen) und Toninformationen als Lernhilfe wiederzugeben in der Lage ist.

Besondere Merkmale

Das Terminal besteht im wesentlichen aus einem Datensichtgerät (SIG 50), einem Videorecorder mit elektronischer Fernsteuerung und einer für die Anwahl und Erkennung von Adressen notwendigen elektronischen Steuerung, sowie einer besonderen Koppelektronik, welche die jeweilige Adreßinformation aus dem Datensichtgerät an die Steuerelektronik übermittelt. Für die Abwicklung eines Lernprogramms vom Rechner sind Programmiersprachen wie PLANIT etc. geeignet. Die Konservierung audiovisueller Informationen beim Videorecorder hat eine max. Länge von einer Stunde bzw. eine Adressierung von 0–999 in drei wählbaren Abständen.

Eine zweite Version dieses Terminals beinhaltet einen Video-Einzelbildspeicher mit dem es möglich ist, eine Bildinformation vom Videorecorder zu speichern und dadurch beliebig lange auf dem Bildschirm zu halten. Ferner ist es möglich mit diesem Einzelbildspeicher eine statische Video-Information per Datenfernübertragung zu übermitteln. Die Steuerung dieses Einzelbildspeichers erfolgt, wie beim Videorecorder, vom Rechner her.

Funktioneller Aufbau

Bestandteil einer alphanumerischen Information vom Rechner, beim Dialogverkehr mit dem Lernenden, ist eine neunstellige alphanumerische Adreßinformation. Diese Adreßinformation ist durch ihren Aufbau auf dem Bildschirm von der normalen alphanumerischen Information unterscheidbar. Nach erfolgter Übertragung einer Information vom Rechner wird der gesamte Inhalt des Bildwiederholungsspeichers nach einer solchen Adreßinformation abgesucht und wenn eine solche vorhanden ist, erfolgt über die Steuerelektronik die Anwahl der entsprechenden audiovisuellen Sequenz auf dem Videorecorder bzw. Einzelbildspeicher.

SYSTEM TR 440

Technische Daten des Videorecorders

Band	1 Zoll helical-scan Video-Band 3M-361 oder äquivalent
Spielzeit	1 Stunde bei 20 cm Spule (655 m)
Anlaufzeit	Stabiler Bildstand innerhalb 2 Sekunden
Schnelle Vor-Rücklauf-Zeit	120 Sekunden
Spule	NAB hub, 8 Zoll (20 cm) Durchmesser
Bandgeschwindigkeit	17,1 cm/sec \pm 0,15 %
Video	
Bandbreite	30 Hz . . . 5 MHz $\frac{+1}{-4 \text{ dB}}$
Eingangspegel	0,5–2,0 Vss
Ausgangspegel	1 Vss an 75 Ohm
Ton	
Bandbreite	75 Hz – 10 kHz \pm 4 dB
Eingangspegel	Mikrofon: 0,4 mV min. (200 Ohm) Line: –20 . . . +16 dBm (+ 4 dBm normal) an 100 kOhm
Ausgangspegel	+ 4 dBm an 600 Ohm

Technische Daten des SIG 50 siehe spezielles Informationsblatt Best.Nr. 440.A2.68